DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

Entwurf – Protokoll zur Jahreshauptversammlung in München am 14. Oktober 2025

Die Mitgliederversammlung fand direkt im Vorfeld des FIDEM-Kongresses am 14. Oktober 2025 von 9.30 bis ca. 13.30 Uhr in der Staatlichen Münzsammlung München (SMM) statt. Sie bildete den Auftakt einer Woche voller medaillenkundlicher und medaillenkunstfreudiger Höhepunkte. Die meisten davon waren direkt mit der Jahrestagung verbunden. Genannt seien nur die Ausstellungen zur FIDEM, die Sonderedition „Resonanzen“ der DGMK, aber auch die Ausstellung der SMM mit der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft „Mit Sammleraugen: Die schönste Medaille“ sowie das durch viele DGMK-Mitglieder mitgetragene Vortragsprogramm, die FIDEM-Medaillenmesse und besonders die Verleihung des Deutschen Medailleurpreises Johann Veit Döll am 17. Oktober. Hinzu kamen die von Carsten Theumer durchgeführten Workshops. Daher konzentrierte sich die Jahrestagung am Dienstag auf die Mitgliederversammlung und die Vorstandswahl. Zudem waren die Künstlerinnen und Künstler in der Staatlichen Münzsammlung eingeladen, eine Pre-Medaillenmesse der DGMK direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung durchzuführen.

Vorsitzender: Johannes Eberhardt, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin · j.eberhardt@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Berlin · anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzende: Saskia Höhn, Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e. K. · saskia.hoehn@numismatik-online.de
Schriftführer (kommissarisch): Dr. David Weidgenannt, Staatliche Münzsammlung München · david.weidgenannt@staatliche-muenzsammlung.de
Schatzmeister: Stefan Kötz M. A., Münzkabinett, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster · stefan.koetz@gmx.de

Bankverbindung: Saalesparkasse Halle, BIC: NOLADE21HAL – IBAN: DE91 8005 3762 0383 3101 99

Tagesordnung der beschlussfähigen Mitgliederversammlung mit 36 anwesenden Mitgliedern:

1. Genehmigung des Protokolls zur Mitgliederversammlung 2024 in Leipzig
2. Rechenschaftsberichte (u. a. zu aktuellen Projekten und Ausstellungen)
3. Bericht des Schatzmeisters für 2024
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte und Entlastung des Vorstands
6. Vorstandswahl
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Vorstellung der DGMK-Jahresmedaille
9. Ausblick auf die Jahrestagung mit der Verleihung des Hilde-Broër-Preises in Kressbronn am Bodensee am 23.–25.10.2026 und Besprechung der DGMK-Jahresmedaille 2026
10. Feedbackrunde für den Vorstand
11. Medaillenmesse der DGMK in der Staatlichen Münzsammlung München

TOP 1: Genehmigung des Protokolls zur Mitgliederversammlung 2024 in Leipzig

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2: Rechenschaftsberichte

Der Vorstand berichtet von laufenden und abgeschlossenen Projekten, Ausstellungen, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und zum Stand der Webseite.

Medaillenkundliche Publikationen wurden unter anderem in Berlin (K. Dahmen - N. Rowley, Die Pazzi-Verschwörung. Macht, Gewalt und Kunst im Florenz der Renaissance, mit einem Beitrag von Kay Usenbinz, hrsg. von B. Weisser, Berlin 2025), in Halle, Münster, München und Suhl sowie durch unser Mitglied Arnold Nieuwendam im Muntkoerier (zu Eva Backofen, Bianca Seidel und Carsten Theumer) und im Rahmen des Sonderhefts der Zeitschrift „Politik und Kultur“ zur Numismatik vorgelegt. Besonders hervorzuheben sind zwei in der Reihe „Die Kunstmedaille in Deutschland“ erschienene Kataloge (M. Hirsch – D. Weidgenannt [Hrsg.], FIDEM XXXVIII Art Medal Exhibition Munich 2025. Our Myths, Our Roots, München 2025 und der von Stefan Kötz erarbeitete Band „Resonanzen“) sowie die im Rahmen der FIDEM vorzustellende Broschüre zum Deutschen Medailleurpreis Johann Veit Döll am 17. Oktober in der SMM. Überhaupt bildete der Bericht zur Arbeit an der FIDEM-Biennale mit allen Teilprojekten den Kern der Rechenschaftsberichte.

Hingewiesen wurde überdies auf die laufende Ausschreibung einer Medaille für den XVII. Internationalen Numismatischen Kongress 2027 in Frankfurt am Main („Kongressmedaille INC“).

Im Museum Alte Münze in Stolberg wurde am 22. März 2025 eine Sonderausstellung der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt eröffnet, die sich der Münz- und Medaillenkunst widmet. Unter dem Titel „Eine Prägung für Müntzer“ werden Objekte gezeigt, die in den vergangenen Monaten im Rahmen des HEIMATSTIPENDIUMS von Katrin Pannicke und Georg Mann gefertigt wurden. Erstmals wurde mit dem HEIMATSTIPENDIUM die Herstellung von Münzen und Medaillen gefördert. Die Ausstellung ist ein Beitrag der Kunststiftung zur dezentralen Landesausstellung „Gerechtigkeyt 1525“ anlässlich des Gedenkens an 500 Jahre Bauernkrieg und den 500. Todestag des Reformators und Theologen Thomas Müntzer.

Auch Johann Veit Dölls wurde unter anderem mit dem Festvortrag „‚Charakterköpfe‘ auf Papier und in Metall“ von Stefan Kötz aus Anlass des 275. Geburtstages am 1. Februar 2025 in Suhl gedacht. Für die neue Preismedaille des Deutschen Medailleurpreises gab dieser Anlass den Ausschlag (siehe Verleihung mit Beitrag von Stefan Kötz, auch in der Broschüre zum DMP).

Vorsitzender: Johannes Eberhardt, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin · j.eberhardt@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Berlin · anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzende: Saskia Höhn, Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e. K. · saskia.hoehn@numismatik-online.de
Schriftführer (kommissarisch): Dr. David Weidgenannt, Staatliche Münzsammlung München · david.weidgenannt@staatliche-muenzsammlung.de
Schatzmeister: Stefan Kötz M. A., Münzkabinett, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster · stefan.koetz@gmx.de

Bankverbindung: Saalesparkasse Halle, BIC: NOLADE21HAL – IBAN: DE91 8005 3762 0383 3101 99

Berichtet wurde zudem von der Ausstellung „Clara und Robert Schumann auf Medaillen, Münzen und Briefmarken“ der Numismatischen Gesellschaft Bonner Münzfreunde e. V. in der Sparkasse KölnBonn.
Das CitizenMedallicArt-Projekt zur eigenen Halle-Medaille mit Ausstellung und Jurierung war ein großer Erfolg. Carsten Theumer berichtet über die beachtliche Resonanz des Aufrufs sowie der Ausstellung und Jurierung, aber anhand von Bildern auch von der großen Vielfalt und hohen Qualität der eingereichten Arbeiten und Selfies mit Medaille.

TOP 3: Bericht Schatzmeister Mitgliederstand / Kontostand und Kassenprüfung / Zuschüsse und Rückstellungen
Die DGMK hat 162 Mitglieder, davon 151 zahlend (hinzu kommen sieben Ehrenmitglieder und vier beitragsfreie Studierende). Es sind 2 Neueintritte zu verzeichnen (Thomas Altgeld, Hannover; Dr. Danny Weber, Leipzig) und zwei Todesfälle zu beklagen (Dr. Dr. Friedrich W. Hellmann, Bonn, am 23.07.2023; Doris Waschk-Balz, Hamburg, am 08.03.2025). Es ist ein Austritt zu vermelden (Michael Schönherr, Seevetal).
Anschließend berichtet St. Kötz über den Jahresabschluss 2025 und den Finanzplan 2025-2026 (s. Anlagen).

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
Der Bericht von Gerd Dethlefs und der Bericht von Marco Müller liegen vor.

TOP 5: Aussprache über die Berichte und Entlastung des Vorstands
Nach erfolgter Aussprache entfallen unter Enthaltung des Vorstands alle Stimmen auf die von Patrik Pohl beantragte Entlastung. Es wurde keine Gegenstimme geltend gemacht.

TOP 6: Vorstandwahl
Der Vorstand wurde auf drei Jahre neu gewählt (siehe Anlage 1).

TOP 7: Neuwahl der Kassenprüfer
Die Kassenprüfer wurden auf drei Jahre neu gewählt (siehe Anlage 1).

TOP 8: Vorstellung der DGMK-Jahresmedaille
Anna Franziska Schwarzbach stellt die Jahresmedaille der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst e. V. 2025 auf Margot Friedländer von Marianne Dietz vor. Die Kunstmedaille zeigt Margot Friedländer mit der von ihrer Mutter kurz vor ihrer Verhaftung durch die Gestapo geretteten und der Tochter geschenkten Kette aus Bernstein. Die Rückseite trägt die dreizeilige Aufschrift ICH BIN HIER / UM EUCH ZU WARNEN / MARGOT FRIEDLÄNDER. Sie ist bis

zum Ende des Jahres zu einem Vorzugspreis von 300,- Euro von der DGMK zu erwerben. Anschließend wird sie für 350,- Euro zu kaufen sein. Bestellungen nehmen wir sehr gerne via stefan.koetz@gmx.de und j.eberhardt@smb.spk-berlin.de entgegen.

TOP 9: Ausblick auf die Jahrestagung mit der Verleihung des Hilde-Broër-Preises in Kressbronn am Bodensee am 23.–25.10.2026 und Besprechung der DGMK-Jahresmedaille 2026

Die nächste Jahrestagung wird, wie verabredet, alle sechs Jahre und so auch 2026 in Kressbronn am Bodensee stattfinden. Hier wird der Hilde-Broër-Preis vergeben und eine Ausstellung würdigt die vergangenen Preisträger. Zudem wird zum 35. Geburtstag der DGMK ein Katalog (Bd. 35 der Reihe „Die Kunstmedaille in Deutschland“) erscheinen, den Stefan Kötz herausgeberisch begleiten wird (siehe auch Rückstellungen).
Die Fertigung der Jahresmedaille 2025 wird Sebastian Paul aus Berlin angetragen.

TOP 10: Feedbackrunde für den Vorstand und Verschiedenes

Stefan Kötz regt an, eine DGMK-Ehrenmedaille auf den Weg zu bringen und hierfür einen Wettbewerb durchzuführen.

TOP 11: Auf der Medaillenmesse in der Bibliothek des SMM stellen neun Medailleurinnen und Medailleure der DGMK Arbeiten vor.

München, 14. Oktober 2025
gez. Dr. Johannes Eberhardt
Vorsitzender

München, 14. Oktober 2025
gez. Dr. David Weidgenannt
Schriftführer (kommissarisch)

Vorsitzender: Johannes Eberhardt, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin · j.eberhardt@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Berlin · anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzende: Saskia Höhn, Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e. K. · saskia.hoehn@numismatik-online.de
Schriftführer (kommissarisch): Dr. David Weidgenannt, Staatliche Münzsammlung München · david.weidgenannt@staatliche-muenzsammlung.de
Schatzmeister: Stefan Kötz M. A., Münzkabinett, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster · stefan.koetz@gmx.de

Bankverbindung: Saalesparkasse Halle, BIC: NOLADE21HAL – IBAN: DE91 8005 3762 0383 3101 99